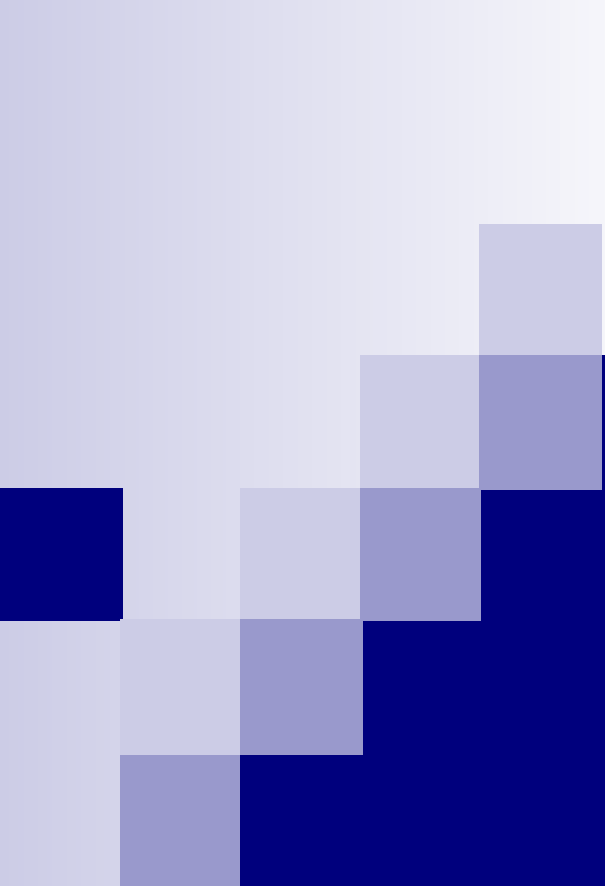




УО «Барановичский государственный университет»

Дисциплина «Литература
Германии», кафедра теории и
практики немецкого языка

Составители: Васильчук Е.Н ., Атовко Н.П



Realismus und Naturalismus

(1848-1900) und (1880-1900)

Literatur

1. Букаев, А.И. История немецкой литературы / Букаев, А.И. Ч.1. – Минск: Выш. школа, 1978. – 192 с.
2. Крайнова, Л.Е. Хрестоматия по немецкой литературе / Крайнова, Л.Е. – СПб.: КОРОНАпринт, 2004. – 348 с.
3. Baumann, B. Deutsche Literatur in Epochen / Baumann, B. – Ismaning: Max Hueber Verlag, 1996. – 367 S.



Plan der Vorlesung:

1. Realismus: historischer und geistesgeschichtlicher Hintergrund.
2. Der poetische Realismus in Deutschland.
3. Autoren und ihre Werke: Friedrich Hebbel, Theodor Fontane.
4. Naturalismus: die Begriffserklärung, historischer und geistesgeschichtlicher Hintergrund.
5. Autoren und ihre Werke: Arno Holz, Johannes Schlaf, Gerhart Hauptmann.

Realismus



- Wie der Begriff anzeigt, geht es dem Realismus um die **Wirklichkeit**, d.h. um das, was im 19. Jh. oft unter Wirklichkeit verstanden wurde: die **beobachtbare, durch die Sinne wahrzunehmende Wirklichkeit** des Menschen und der Natur. Eine solche Auffassung von Realität grenzte sich bewusst ab von jeglichem **Übernatürlichem** (z.B. Religion), das man als Illusion, als "unwirklich" ansah.

Historischer Hintergrund

- Der gewaltige Aufschwung in Naturwissenschaft und Technik führt zur Vorstellung der Erklärbarkeit aller Dinge und des Menschen.
Entdeckungen und Erfindungen:
Röntgenstrahlen (Röntgen), Dieselmotor (Diesel), drahtlose Telegraphie (F. Braun), Elektrizitätslehre (Hertz), Pathologie (Virchow), Bakteriologie (R". Koch).



Historischer Hintergrund

- 1862 Bismarck wird preußischer Ministerpräsident, 1871-1890 Reichskanzler 1866 Krieg zwischen Österreich und Preußen; Norddeutscher Bund
- 1870 Deutsch- Französischer Krieg
- 1871 Deutsches Kaiserreich

Geistesgeschichtlicher Hintergrund

- Charles Darwin (1809-1882):
- Nach seiner Lehre ist die Natur geprägt vom Kampf der Arten um das Überleben. Nur diejenige Art setze sich durch, die sich der Umwelt am besten angepasst habe. Auch der Mensch sei Teil der Natur, das Produkt der Naturgeschichte (Evolution). Eine solche Auffassung widersprach der gängigen biblischen Lehre, nach der die Natur und v.a. der Mensch eine Schöpfung Gottes ist.

Geistesgeschichtlicher Hintergrund

Ludwig Feuerbach (1804-1872):

- Er sprach der Religion jeglichen Realitätsgehalt ab und interpretierte sie als Erfindung des Menschen.

Karl Marx (1818-1883):

- Philosophie, Religion, Recht und andere Geisteswelten seien nicht das, was sie vorgeben, sondern nur verschleierter Ausdruck ökonomischer ("realer") Interessen.
- Solchem Denken entsprach die gesellschaftlich-historische Entwicklung des 19. Jh. Das Materielle und Ökonomische gewann immer mehr an Bedeutung.

Vergleich

- **REALISMUS** ernsthafte Behandlung von alltäglichen menschlichen Problemen von beliebigen Individuen in einem ganz bestimmten gesellschaftlichen, historischen Kontext in verständlicher Darstellung (Prosa)
- **KLASSIK** vom Alltäglichen konnten nur "niedere" Gattungen handeln (z.B. Komödie) meist bekannte oder typische Figuren, die wie Ort und Zeit von der Tradition vorgegeben waren. Verstehen erfordert Kenntnisse der Tradition, bestimmter literarischer Formen, Umgang mit einer besonderen Sprache
- **ROMANTIK** Errichtung einer wirklichkeitsfernen Welt

Der poetische Realismus in Deutschland

- Der poetische Realismus ist die deutsche Variante des europäischen Realismus. Das Attribut "poetisch" muss nach allem, was über den Realismus gesagt wurde, als **widersprüchlich** erscheinen. In der Tat bedeutet dies, dass der deutsche Realismus im Vergleich zu dem französischen als **weniger** "realistisch" angesehen werden kann. Die deutschen Realisten selbst haben sich bewusst sowohl von der Romantik als auch von einem schonungslosen Realismus distanziert.

Ursachen

- Die Ursachen für diese eigenständige Entwicklung liegen in der besonderen Situation Deutschlands im 19. Jh.:
- Das Vorbild der Klassik (Goethe, Schiller) wirkte auf die nachfolgenden Schriftstellergenerationen normbildend.
- Bis 1871 war Deutschland in Kleinstaaten aufgesplittert, die Industrialisierung setzte relativ spät ein, so dass lange provinzielle, ländliche, idyllische Verhältnisse erhalten blieben.

Merkmale realistischer Literatur

- Der Realismus wollte die ihm fassbare Welt unparteiisch beobachten und schildern.
- Ausgeschaltet wurde, was jenseits des Realen liegt und genauso Gefühl und Meinung des Dichters selbst.
- Die zeitgenössische Literaturkritik verlangt eine realistische Dichtung. Von **realistischer Dichtung** spricht man, wenn die Schriftsteller ihr **Interesse dem Alltäglichen** zuwenden, um es ernsthaft, umfassend und **ohne subjektive Kommentare** zu beschreiben, so dass die Darstellung den Vergleich mit der historischen Wirklichkeit herausfordert.

Merkmale realistischer Literatur

- Nur letztere (=Wirklichkeit) sollte gezeigt werden. Zum Alltäglichen gehört insbesondere auch die Arbeitswelt. Sie erhält nun ihren eigenen Wert, erscheint aber noch ganz in der Sicht des Bürgers, nicht in der des Arbeiters wie später im Naturalismus.
- Da sich die distanzierte Beschreibung größerer Zusammenhänge im Grunde nur in erzählender Literatur durchführen lässt, ist diese Epoche wie keine andere auf Roman und Novelle konzentriert.

Verklärung in der realistischen Literatur

- Die Literaturkritik fordert aber, dass das **Alltägliche** zugleich **verklärt** werde: die Dichtung müsse auch eine tiefere, „poetische“, mehr dem Schönheitsgefühl als der Einsicht zugängliche Wahrheit aufzeigen.
- Man glaubt nämlich, dass sich in der alltäglichen Wirklichkeit, so unvollkommen sie ist, ein **harmonisches Ganzes** verberge. Das ist die tiefere Wahrheit, die die Dichtung aufdecken muss. Sie soll das Alltägliche zwar in treffender Wahrscheinlichkeit darstellen, aber **ohne das Hässliche zu zeigen, und ihre Kritik in Versöhnung** ausklingen lassen.

Zu Drama und Lyrik

- Die Lyrik als die subjektivste der drei literarischen Grundgattungen eignete sich für die ästhetischen Prinzipien des Realismus am wenigsten.
- Das Drama entdeckte die Misere der gesellschaftlichen Realität als möglichen Gegenstand erst im **Naturalismus**.



Friedrich Hebbel (1813 - 1863)

- "Maria Magdalena" (1844)
- "Herodes und Mariamne" (1850)
- "Agnes Bernauer" (1855)
- "Gyges und sein Ring" (1856)
- "Die Nibelungen" (1862)



Theodor Storm (1817 - 1888)

- "Immensee" (1850)
- "Aquis submersus" (1876)
- "Der Schimmelreiter" (1888)



Theodor Fontane (1819 - 1898)

- "Balladen" (1861)
- "Wanderung durch die Mark Brandenburg" (1862-1882)
- "Vor dem Sturm" (1878)
- "Die Bücke am Tay" (1879)
- "Schach von Wuthenow" (1883)
- "Cecile" (1887)
- "Irrungen Wirrungen" (1888)
- "Stine" (1890)
- "Frau Jenny Treibel" (1892)
- "Meine Kinderjahre" (1894)
- "Effi Briest" (1895)
- "Der Stechlin" (1898)
- "Von Zwanzig bis Dreißig" (1898).

Naturalismus



- 
- Der Naturalismus ist dem Realismus verwandt, beide haben dieselben geistigen und sozialen Wurzeln. Die Naturalisten versuchten aber, die Grundideen des Realismus konsequent zu Ende zu denken, sie empfanden sich als radikaler.

Begriffsklärung

- Naturgetreue Abbildung der Wirklichkeit ohne Stilisierung
- Die im Realismus begonnene objektivierende Tendenz wird radikal fortgesetzt.
- Gesamteuropäische Bewegung; in Deutschland seit den ‚Kritischen Waffengängen‘ der Brüder Hart (1882). Begriff ist in der Epoche selbst entstanden und als "Revolution der Literatur" gemeint.

Historischer Hintergrund

- Blütezeit des politischen und wirtschaftlichen Imperialismus.
- Einerseits selbstgefällig-repräsentative Kultur des Wilhelminismus (z. B. Siegesallee, Reichstag in Berlin), andererseits Mietskasernen mit lichtlosen Hinterhöfen für ein verelendetes Proletariat.
- Positivismus als Weltanschauung: Lehre von der Gesetzmäßigkeit aller Dinge ohne metaphysische Voraussetzung. Der Mensch ist wie die Natur wissenschaftlich erklärbar als Produkt von Erbgut, Milieu, geschichtlicher Situation.
- Einfluss der Lehren von Ludwig Feuerbach, Charles Darwin, Karl Marx.
- **Aufgabe der Kunst: Aufdeckung der Kausalzusammenhänge im menschlichen Schicksal.**

Aufgabe der Kunst

- Der wichtigste Theoretiker des Naturalismus, Arno Holz, fasste das Problem in eine Formel (!): "Kunst=Natur-x". Das "x" sei das Material der Kunst, ihre "Reproduktionsbedingungen", im Falle der Dichtung also die Sprache und die dichterischen Formen. Das "x" müsse möglichst nach Null tendieren, die Literatur also die Wirklichkeit möglichst exakt abbilden.

Natur", "Wahrheit", "Leben"

- Als "Natur", "Wahrheit", "Leben" bezeichneten die Naturalisten die Realität, so wie sie sie sahen.
- Die Naturalisten interessierten sich für **diejenigen Bereiche, in denen die Determiniertheit ihrer Meinung nach am krassesten zum Ausdruck kam** und die vom bürgerlichen Bewusstsein damals in der Regel verdrängt wurden: **die soziale Frage, die Exzesse der Großstadt - Alkoholismus, Geschlechtskrankheit, Kriminalität-, die Zerrüttung von Familie und Ehe, sei es durch die Verlogenheit der Reichen, sei es durch die Not der Armen.**

- 
- Die Naturalisten protestierten dabei **gegen soziale Missstände**, gegen den deutschen Obrigkeitsstaat, waren aber prinzipiell von pessimistischer Grundhaltung, zeigten keine Lösung, vermittelten keine Hoffnung.
 - Sie verstanden sich trotz aller Nähe zu sozialen Themen, trotz aller Sympathie für die Sozialdemokratie nicht als politische Bewegung mit Programm, konkreten Zielen und mit Strategien.
 - Der Naturalismus war in erster Linie eine bürgerlich-intellektuelle, vorwiegend literarische Protestbewegung

- 
- Im Schauspiel Versuch der Herstellung von Wirklichkeit auf der Bühne: Alltagsmenschen (Arbeiter, Kleinbürger), Ausgestoßene (Alkoholiker, Kranke, Geistessgestörte). Alltagssprache (Stottern, Stammeln, Dialekt).
 - Analytische Charakter- Dramen: geringe Personenzahl, ausführliche Bühnenanweisungen, szenische Details; Sekundenstil, Vermeidung des Monologs als , unrealistisch'. Fiktive "**vierte Wand**" zum Publikum: Schlüssellochperspektive.

Autoren und Werke

- Arno Holz (1863-1929) und Johannes Schlaf (1862-1941)
 - Papa Hamlet (1889)
 - Die Familie Selicke (Drama, 1890)
- Gerhart Hauptmann (1862-1946)
 - Dramen
 - Vor Sonnenaufgang (1889)
 - Die Weber (1892)
 - Der Biberpelz (1893)
 - Die Ratten (1911)
 - Epik
 - Bahnwärter Thiel
("Novellistische Studie", 1888)